

U-BOOT ONLINE

Der monatliche Newsletter der Mittelschule Ursulinen

AUSGABE 33

MAI/JUNI 2023

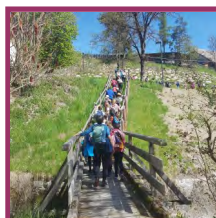
Topthemen in diesem Newsletter



Schatzsuche:
Suchen & Finden



Aktuell
informiert



Maiausflug



Kurios, kreativ,
kunterbunt

Schatzsuche: Suchen & Finden

Das Schuljahr geht zu Ende und mit ihm auch unser heuriges Jahresthema „Schatzsuche“. Wir haben gesucht und wir haben gefunden. Vor allem unscheinbare, selbstverständliche und kleine Dinge und Momente können zu wertvollen Schätzen werden.

Wir haben Gemeinschaft gefunden: Neue Menschen sind in unser Leben getreten. Wir haben Freunde gefunden. Wir haben gemeinsam gelernt, geforscht, gesucht. Wir haben Fortschritte gemacht und unseren Horizont erweitert. Wir haben gelacht und geweint, gestritten und uns versöhnt, wir haben gelobt und wurden gelobt. Wir haben erfahren, dass man alleine viel schaffen kann, dass es zu zweit aber oft leichter ist, wir haben uns zuhause gefühlt, wir waren geborgen und aufgehoben.

Wir haben Mut, Respekt und Achtsamkeit gefunden: Die Welt, die Natur und unsere Umwelt können wir gestalten. Wir haben verstanden, dass man mutig seine Meinung sagen soll und dass man sich einsetzen muss, damit alle Menschen weiterhin in einer sicheren, friedvollen und schönen Welt leben können. Mit der eigenen Gesundheit muss man achtsam umgehen und sich selbst und den anderen mit Respekt und Toleranz begegnen.

Wir haben Durchhaltevermögen gefunden: Wir haben gelernt, dass nicht immer alles einfach ist, dass man sich etwas zutrauen muss und Aufgeben selten eine Lösung ist. Auch wenn nicht immer alles glatt läuft, sollte man trotzdem zielstrebig weitergehen und sich auf die eigenen Fähigkeiten verlassen. Alles kann man schaffen, wenn man will.

Wir haben gesucht und viele wertvolle Schätze gefunden, die wir jetzt mit in die Ferien nehmen dürfen.

WPF: Von kleinen und großen Schätzen

Im letzten Wahlpflichtblock wurden mit Frau Leser Geschichten geschrieben, die von unterschiedlichen Schatzsuchen erzählen. Die Schüler*innen illustrierten dann ihre Geschichten bei Frau Schwingshackl. Hier gibt es einige Eindrücke:



Sportliche Leistungen

Bei den Bezirksmeisterschaften der Leichtathletik in Reischach am 03.05.2023 haben heuer 28 Schüler*innen teilgenommen. Sie konnten beachtliche Ergebnisse verzeichnen. Einen Podestplatz erreichten: Luis Burkhart (1A) 2. Platz/Weitsprung, Leni Winkler (2A) 2. Platz/80m Hürden, Nadia Lercher (3A) 2. Platz/ 1000m Schülerinnen, Matthäus Hochgruber (2A) 2. Platz/1000m Schüler, Dennis Oberheinricher (2B) 80m Schüler.

Für diese Schüler*innen ging es dann bei der Landesmeisterschaft in Bozen am 11. 05. 2023 weiter. Dort kürten sich **Leni Winkler** zur Landesmeisterin in 80m Hürdenlauf und **Luis Burkhart** zum Vizelandesmeister in Weitsprung. Beiden gelang eine beachtliche Steigerung der persönlichen Leistung.

Trotz eines tollen Schluss spurts hat es für **Matthäus Hochgruber** im 1000m Lauf knapp nicht zur Medaille gereicht. Er belegte einen guten 4. Platz.

Alle Teilnehmer*innen, sowohl bei den Bezirks- als auch bei den Landesmeisterschaften, haben einen tollen Mannschaftsgeist und einen guten Zusammenhalt gezeigt. Auch unser Volunteer Gabriel Hopfgartner (3A) war an beiden Tagen ein verlässlicher und kompetenter Mitarbeiter der Organisation.

Die Ergebnisse aller Schüler*innen findet man im Internet unter den Stichworten Ergebnisse Schulsport Südtirol.

Ich freue mich auf jeden Fall auf das nächste Jahr! (**Ruth Mayr**)



Wahlfach: Golfen



Heuer hatten wir Schüler*innen wieder die Möglichkeit im Wahlangbot einen Golfkurs zu besuchen. Seit April ging eine motivierte Gruppe jeden Freitag auf den Golfplatz nach Reischach. Dort lernten wir beim Golf-Pro Antonio Saragnese die Techniken fürs Golfspielen. Er erklärte uns in italienischer Sprache die wichtigsten Regeln und gab uns Tipps. In kleinen Gruppen durften wir dann das Gelernte umsetzen und einige Abschlüsse machen. Der Kurs bot uns die Möglichkeit, Neues zu lernen, Talente zu entdecken und Techniken zu verbessern. (**Matthias Leiter 3A**)

Kreative Schreibwerkstatt



Die Klassen 1A und 1B waren am 01. Juni in Prags am Bürgerhof. Dort konnten sie unter dem Motto „*Kreatives Schreiben in der Natur*“ frei drauflos schreiben. Das Ergebnis waren viele schöne Texte und Gedichte.

WPF: Basteln für Anjalika



Seit vielen Jahren unterstützt unsere Schule das Mädchen Anjalika in Nepal. Jedes Jahr werden im WPF mit Frau Niederbacher und Frau Knoll viele schöne Sachen gebastelt, die dann gegen eine freiwillige Spende verteilt werden.

Heuer waren es 493 Basteleien. Am 6. Juni gingen die Schüler*innen in kleinen Gruppen durch Bruneck und

brachten die gebastelten Präsente gegen eine freiwillige Spende an die Leute. Mit den Spenden soll nämlich nicht nur Anjalika unterstützt werden, sondern auch ein Brunnenprojekt im Kongo von Kooperator Kizito. Die Freude war sehr groß, als am Ende des Schultages schon 714,94€ gesammelt waren. Die restlichen Basteleien wurden an alle Schüler*innen der Schule verteilt und diese gaben sie in ihrem Verwandten- und Bekanntenkreis ebenfalls gegen eine freiwillige Spende weiter. (**Edith Niederbacher**)

Gäste an unserer Schule I: Philipp Achammer



Frau Niederbacher hat im Rahmen des WPF „Basteln für Anjalika“ einige Persönlichkeiten als Gäste eingeladen. Ganz besonders aufregend war für die Schüler*innen der Besuch von **Landesrat Philipp Achammer**.

Ida Steger (1A) berichtet:

Am 16.05. haben wir im Walpflchtfach Besuch vom Herrn Achammer bekommen. Wir durften ihm Fragen stellen, die er uns dann auch sehr geduldig beantwortet hat. Zudem hat er uns auch Tipps für unsere Schulzeit gegeben. Er war sehr nett zu uns und war auch sehr erfreut über das kleine Geschenk, welches wir ihm übergeben haben.



Im Anschluss an das WPF begrüßte der Landesrat das Lehrerkollegium. Auch hier wurde der Moment genutzt, einige Anliegen und Bitten anzubringen. Landesrat Achammer nahm sich viel Zeit und fand viele lobende Worte für unsere Schule.

Gäste an unserer Schule II: Kooperator Kizito

Anna Bachmann (1A) berichtet: *Wir durften uns nicht nur über den Besuch von Landesrat Achammer freuen, sondern auch über den Besuch vom **Kooperator von Bruneck Yves Kizito Menanga**. Kizito stammt aus dem Kongo und er hat uns viel über dieses große Land und das Leben dort erzählt. Um die Stimmung aufzulockern, hat er uns sogar einen Tanz beigebracht, den man im Kongo bei der Messe tanzt. Da das Wasser in seinem Heimatland sehr knapp und wertvoll ist, hat er ein Brunnenprojekt ins Leben gerufen. Er sammelt Spenden, damit er in seinem Heimatdorf einen Brunnen bauen kann. Auch wir möchten das unterstützen, indem wir Kizito einen Teil des Geldes zukommen lassen, das wir mit unserer Spendenaktion im WPF „Basteln für Anjalika“ gesammelt haben.*



53. Raiffeisen Jugendwettbewerb

Die ersten und dritten Klassen haben beim heurigen Raiffeisen Jugendwettbewerb mit dem Thema „Wir. Wie sieht Zusammenhalt aus?“ in der Kategorie Malen mitgemacht. Eine kleine Gruppe von Mädchen der 2A hat sich mit einem Kreativobjekt beteiligt. Unter der Anleitung von Johanna Schwingshackl entstanden viele Kunstwerke. Am 16. Mai gab es die interne Prämierung an unserer Schule. Dazu kam Monika Crepaz von der Raika Bruneck. 7 Länder, darunter auch Schweiz und Finnland beteiligen sich an diesem europäischen Wettbewerb. 720.000 Bilder wurden insgesamt eingereicht. Im Bezirk Pustertal waren es 200.



Samuel Gasser (3A), Maly Frena (3B), Maya Recla (1B) und Jana Gufler (1A) sind die Preisträger an unserer Schule. Ganz besonders freuten sich Jana und die Gruppe der Zweitklässler, denn sie zählen auch auf Landesebene zu den Gewinnern.



Im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung im Schloss Maretsch erhielt **Jana Gufler** auf Landesebene den dritten Preis. Das Projekt von **Lea Sophie Felder, Lisa Felderer, Rebekka Maria Stauder, Lotte Oberbacher, Lea Mutschlechner, Svenja Putzer und Emma Nock** kam gemeinsam mit einem Projekt von der Mittelschule St. Walburg in Ulten auf den ersten Platz. Das Boot kommt ins Finale, das im Juni in Luxemburg stattfinden wird. Wir drücken die Daumen.

Seltsame Wesen



Seit einem Monat hängen im 6. Stock seltsame Objekte von der Decke.

Lukas Seyr (1A) berichtet, was es mit diesen auf sich hat:

In den Naturkunde-Stunden haben wir, die 1A und 1B, Bakterien gebastelt. Wir haben von unseren Lehrern eine Vorlage für die Bakterien bekommen. Anhand dieser haben wir die Bakterien aus Draht und Pappmache gemacht. Außerdem haben wir manche Bakterien aus Luftballons, die mit Pappmache beklebt waren, geformt. Schließlich haben wir die Bakterien mit Wasserfarben bemalt und im Naturkunde-raum und im sechsten Stock aufgehängt. Uns hat es sehr gut gefallen, da es eine willkommene Abwechslung vom Schulalltag war.

Dauerthema Klimawandel



In den zweiten Klassen war heuer das Thema Klimawandel und Nachhaltig ein zentraler Schwerpunkt. Auch in anderen Klassen wurde viel über diese Thematik gesprochen, letzthin in der 3A. **Emma Schönegger** berichtet:

Im Fach Geographie beschäftigten wir uns mit dem Thema Klimawandel. Wir mussten in Partnerarbeit zu unterschiedlichen Themen Referate machen und dazu Plakate gestalten. Die Arbeit an den Plakaten war zeitaufwendig, aber toll. Es war vor allem schön, dass wir die Plakate zu zweit oder zu dritt gestalten durften.

Workshop mit der SKJ



Wer isch'n der Jesu? Gemeinsam mit Michael und Sophie von der SKJ Bozen haben **die Schüler*innen der ersten Klassen** darüber nachgedacht, wer dieser Jesus eigentlich war und was ihn ausgemacht hat. Wir haben Begebenheiten aus dem Leben von Jesus bearbeitet und dabei sind lustige Sketche und schöne Bilder entstanden. Wir haben verstanden, dass Jesus uns auch in der heutigen Zeit noch einiges zu sagen hat: einander helfen und füreinander da sein – genau

das haben wir uns von Jesus abgeschaut und uns für unsere Schulgemeinschaft auch vorgenommen.

Viele Wege - viele Ziele: Die **zweiten Klassen** beschäftigten sich mit dem Zweifel an Gott. Als Einstieg wurde ein Tagebucheintrag von der Hl. Mutter Teresa gehört, in dem sie beschreibt, dass sie gerade nicht an die Liebe und Güte von Gott glauben kann. Danach haben auch wir uns überlegt, woran wir glauben. Hier einige Aussagen:

Ich glaube daran, dass es etwas da oben gibt. Etwas wie Gott. Etwas, das uns hilft und immer auf uns aufpasst. Etwas, das immer da ist.

Ich glaube an Gott. Manchmal frage ich mich aber, wo er war, wenn ich ihn gebraucht hätte.

Ich glaube nicht wirklich an Gott. Ich weiß nicht, an was ich glaube, aber es ist nicht Gott.

Ich glaube an Gott, denn er hilft mir, wenn es mir nicht gut geht. Ich glaube aber auch an mich, dass ich alles schaffen kann.

Wer bin i? Die **Klasse 3A** hat sich in diesem Workshop mit sich selbst und mit der Zukunft auseinander gesetzt. Wir haben vermittelt bekommen, dass jede und jeder von uns wichtig, wertvoll und von Gott geliebt und begleitet ist. (Edith Niederbacher)



Ein Schiffl auf die Reise schicken



Die SchülerInnen der 3. Klassen gestalteten im Religionsunterricht aus Baumrinden „ihre „Schiffchen“ mit Wünschen und Vorsätzen für die Zukunft. Gemeinsam mit den jeweiligen Klassenvorständen und mit der Religionslehrerin schickten die SchülerInnen ihre Schiffchen in Stegen bei der Ahr auf die Reise. Einige nahmen sofort Fahrt auf, andere blieben hängen, wieder andere gingen auch mal kurz unter. Dieser symbolische Moment sollte den Schüler*innen zeigen, dass das Leben immer weitergeht und egal was passiert, immer wieder Fahrt aufnehmen wird. (Edith Niederbacher)

Internationaler Tag der Familie



Die Klasse 2A machte am 15. Mai ein Plakat für den internationalen Tag der Familie. Wir haben gelernt, dass es verschiedene Varianten von Familie gibt und jede Form ihre Berechtigung hat. Den Familientag gibt es schon seit 30 Jahren und er wurde von den Vereinten Nationen 1993 ausgerufen. (Lotte Oberbacher 2A)

PLIDA

27 Schüler*innen haben sich heuer zur PLIDA-Prüfung angemeldet, nachdem Frau Cosetta d'Alessandro sie im WPF darauf vorbereitet hatte. Am 30. Mai war der schriftliche Prüfungsteil. Anfang Juni gab es die mündlichen Termine. Die Ergebnisse gibt es im August.

Maiausflug

Der Maiausflug gehört unumstritten zu den Höhepunkten in einem Schuljahr. Am 4. Mai war heuer der große Tag. Das Wetter war prächtig und die Stimmung bei Lehrpersonen und Schüler*innen war hervorragend. Hier gibt es einige Eindrücke:

Klettergarten und Grillwürstchen

Die ersten Klassen fahren nach Kiens. Von dort wanderten sie nach Issing zum Klettergarten. Nachdem die Schüler*innen mehr oder weniger alle Parcours durchgeklettert waren, spazierte die Gruppe zu Frau Zambelli nach Hause, wo es für alle Grillwürstchen im Brot gab. Das Kneippen im kalten Kiener-Bach war das abschließende Highlight bevor es mit dem Bus wieder nach Bruneck ging.



Angela Merici und Sealife



Mittlerweile ist es schon zur Tradition geworden, dass die zweiten Klassen an den Gardasee fahren. In Desenzano werden Spuren der Hl. Angela gesucht. Anschließend geht es ins Sealife, wo die Schüler*innen im Aquarium das Leben unter Wasser bewundern können. Auch heuer war es wieder ein schöner Ausflug.



Mantua und Radtour

Ein Erlebnisbericht von **Taya Hess, Teresa Seeber und Leo Obergasteiger (3B):**

Von Schlafparalyse (Teresa) über abgebrochene Zimmerschlüssel bis hin zu Übernachtungen im Flur (Samuel) und eingesperrten Mädchen im Badezimmer gab es auf unserer Klassenfahrt alles.

Angefangen hat es mit einer chaotischen Busfahrt bei der bereits viel passierte: Heiratsanträge zu Technomusik, lauter Gesang und exotische Filme. In Mantua angekommen gab es einige Problemchen mit dem nicht ganz so luxuriösen Hotel und den individuellen Krankheiten der Schüler. Lukas verbrauchte in zwei Tagen 10 Packungen Taschentücher. Zitat von Lukas: „Hosche a Tempo fir mi?“ Anschließend genossen wir den Anblick, wie Gabriel stolzer Adoptivpapa eines Capybara (Wasserschei) wurde. Nach einer herrlichen Bootsfahrt mit einigen Seekranken ging es zu einer epischen (und etwas zu langen) Führung durch den Herzogspalast.



Nach einem Nervenzusammenbruch machten wir uns auf den Weg in eine nahegelegene Pizzeria. Im Anschluss an die leckere Pizza und einigen Pfefferexperimenten beschlossen wir, uns für eine nächtliche Sportstunde zu motivieren. Wir freuten uns dann auf eine ruhige Nacht, aber da kam uns der Sieg von Napoli in die Quere. Zwei Stunden wurden wir von widerlichen Gerüchen, lauten Geräuschen und hellen Lichtern gequält. Die restliche Nacht bescherte uns noch weitere außergewöhnliche Ereignisse: Samuel musste mit einem Handtuch im Flur schlafen, andere Schüler wurden mit Handtuchschlägen wachgehalten.



Am nächsten Tag absolvierten wir eine 26 km lange Radtour. Unerwartetes Nasenbluten, einige kleinere Stürze, einige technische Probleme mit Radketten und verschwitzte T-Shirts machten die Radfahrt abwechslungsreich. In Peschiera gingen wir auf „Futtersuche“ und mit Pasta, Pizza und Co. konnten wir unseren Hunger stillen.

Obwohl wir todmüde waren, wurden auf dem Nachhauseweg im Bus noch Tiktokvideos gedreht und Instagram-Stories gepostet. Abschließend möchten wir uns beim gesamten Lehrerteam bedanken, das uns diese Fahrt ermöglicht hat. Es war ein wunderschönes und unvergessliches Erlebnis.

Kurios, kreativ, kunterbunt

Gratulation, Emma!

Emma Schönegger (3A) hat beim Südtiroler Jugendredewettbewerb teilgenommen und dort den dritten Platz erreicht. Wir gratulieren ihr und freuen uns mit ihr. Emma ist politisch sehr interessiert. Sie hat das Thema „Die NATO“ gewählt. Zum Inhalt der Rede sagt sie:

Ich habe über die Organisation und ihre Aufgaben gesprochen. Ich habe auch einige Vor- und Nachteile der NATO erörtert und die aktuelle Situation, in der sich die NATO befindet, erklärt. Ich habe mit einem Wunsch für die Zukunft und meiner eigenen Meinung die Rede beendet. Der Redewettbewerb hat mir viel Spaß gemacht und ich habe viel dabei gelernt.

Ein großer Knall



Am 29. Mai - kurz vor 13.00 Uhr - gab es einen riesengroßen Knall im Garten. Der Koch, der Hausmeister, alle die diesen „Tusch“ gehört hatten liefen aufgeregt zusammen. Der Reifen vom E-Bike von **Jakob Agreiter (2A)** war in der fröhlichsommerlichen Hitze geplatzt. Jakob hatte den Reifen zu voll aufgepumpt. Er nahm es mit Humor und brachte das Rad gleich zur Reparatur.

Im Zweifel für den Angeklagten



Die Klasse 2A erlaubte sich den Spaß, eine Gerichtsitzung zu improvisieren. Neben Angeklagten und Richter gab es auch Verteidiger und Zeugen. Natürlich musste das Outfit der ernstesten Sache entsprechend angemessen sein. Mit Anzug und Krawatte wurde die „Causa Florian“ dann behandelt. Der Angeklagte wurde frei gesprochen.

Besondere Fähigkeiten

Andi aus der 1B ist ein Schüler mit besonderen Fähigkeiten und Begabungen. Zeichnen kann er besonders gut. Hier sind einige gelungene Arbeiten von ihm.



Sommer - Wasser - Spaß

Beim Sommersporttag am 13. Juni im Freibad Bruneck gab es gekillte Entspannung im Wasser und auf der Wiese, voller Körpereinsatz beim Volleyballspiel und viel Spaß beim „Arschbomben-Wettbewerb“.



Die Gewinner des
Arschbomben-
Wettbewerbs

Süße Überraschungen zum Schulschluss

Nach dem Abschlussgottesdienst gibt es **auf Initiative der Eltern der 1A und 1B** für alle Schüler*innen ein Eis im Garten der Ursulinen. Wir freuen uns schon darauf.

In diesem Zusammenhang bedankt sich das Lehrerteam auch für die Torte, die abgegeben worden ist.



*Schöne und erholsame
Ferien
und den
Drittklässlern
alles Gute
für die Prüfung*



Impressum: Mittelschule Ursulinen - Tschurtschenthalerpark 1 - 39031 Bruneck
Kontakt: Tel:0474 544500 - info@ursulinen.it

Man findet uns auch unter Ursulinen Bruneck auf  und 

Für den Inhalt verantwortlich: Gudrun Mayr